

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 53 (1991)

Heft: 6

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbrief zum Thema Bauernfängerei mit Rabatt-Inseraten

Unsere Bauern sind verunsichert. Täglich werden sie mit neuen Meldungen konfrontiert, die ihren Glauben an die eigene Zukunft erschüttern. In diesem Umfeld erscheinen wieder vermehrt zweifelhafte Anbieter von Landmaschinen, die den verunsicherten Bauern in Inseraten vorspiegeln, er könne bei ihnen Maschinen (meistens bekannte Marken) besonders billig mit Super-Rabatten bis zu 20% kaufen. Diese Anbieter sind nichts anderes als Trittbrettfahrer, die je nach Produkt-Erfolgen heute das und morgen das mit Methoden des billigen Jakobs anbieten und dem Käufer vorspiegeln, sie seien billiger als der offizielle Werksimporteur. Die Maschinen werden als Überschussware auf ausländischen Graumärkten eingekauft.

Der gewiegte Leser merkt, dass die Bezugsgrösse in diesen Inseraten fehlt: auf welchen Preis 20%? Weil diese Bezugsgrösse fehlt, verstossen solche bedenklichen Werbe- und Verkaufsmethoden gegen Art. 3 des Bundesgesetzes gegen unlauteren Wettbewerb. Die gesetzliche Seite ist aber nur ein Aspekt. Viel schlimmer wiegt, dass es solchen Schlaumeiern immer wieder gelingt, auf Bauernfängerei auszugehen.

Der Käufer wird im falschen Glauben belassen, 20% billiger eingekauft zu haben. Allzu oft kommt die Ernüchterung zu spät. Wenn er seine ach so billig eingekaufte Maschine erhält, stellt er fest, dass es z.B. eine aus der Vorjahresproduktion übriggebliebene Maschine ist, die nicht den neue-

sten Modellen oder der Schweizer-Ausführung entspricht. Der offizielle Werksgarantieschein fehlt, die Betriebsanleitung, sofern überhaupt vorhanden, ist in einer Fremdsprache, die Maschine wird ihm ohne irgendwelche Instruktionen übergeben etc. Meistens geht der Ärger erst richtig los, wenn Ersatzteile benötigt werden, oder die billig erworbene Maschine repariert werden soll, weil der «billige Jakob» die Infrastruktur nicht hat, um eine flächendeckende Service-Organisation zu bieten, wie sie vom offiziellen Werksvertreter garantiert wird.

Es gibt eine grosse Zahl von enttäuschten «Rabatt-Käufern», die feststellen mussten, dass sie schlussendlich nicht 20% billiger, sondern teurer gekauft haben, vom Ärger und Verdruss ganz zu schweigen.

Beruhigend ist, dass die Bauern immer bessere Unternehmer werden, korrekte Investitionsrechnungen machen und aufgrund von Preis-Leistungs-Vergleichen und Nutzen-Kosten-Analysen ihre Kaufentscheidungen treffen.

Seriöse Unternehmer lassen sich nicht blenden von scheinbaren Discount-Angeboten, sondern wissen aus Erfahrung, dass ihr Nutzen darin liegt, die optimale Maschine einzusetzen, mit der Sicherheit, die nur der rückwärtige Dienst des offiziellen Werksimporteurs garantieren kann.

B. Bänninger

Bruno Bänninger ist Verkaufschef bei Rohrer Marti AG, Dällikon.

Verzeichnis der Inserenten

ABS Osterburken	6
Aebi & Co., Burgdorf	8
Agromont AG, Rotkreuz	4. US
AKSA, Würenlos	51
Alitech SA, Froideville	60
Althaus, Ersigen	39
Amhof, Alikon	51
Andermatt Holzsilobau	37
Aupag, Geroldswil	49
Bächtold, Menznau	2
Baltensberger	49
BEA Expo	12
Bimex-Technic AG, Thun	6
Blaser & Co. AG, Hasle-Rüegsau	2. US
Bucher-Guyer, Niederweningen	63
Bur & Co., Kriens	4
CPO, Stüsslingen	53
Egloff Paul	13
Erag, Arnegg	2, 6, 51, 53, 59
Felder Josef, Marbach	9
Fischer, Fenil-Vevey	61
Ford Motor Company, Zürich	11
Gehrig, Ballwil	80
Gisga AG, Rotkreuz	53
Gloor Gebr., Burgdorf	60
Grüter, Eschenbach	56
Hegner AG, Galgenen	53
Huber, Lengnau	59
Hürlimann	1, 3, 5
Imholz Reisen, Zürich	7
Iseli & Co. AG, Schötz	7
Kessler Erwin, Horw	55
Klarer Kunststoffe, Hallnau	52
Knüsel Josef, Küsnacht	50
Kolb Eugen, Güttingen	4
Kurmann Otto, Ruswil	58
LUGA	64
Marolf	55
Meier Hans AG, Reiden	61
Neuhaus Hans, Beinwil	52
Nomaco, Rapperswil	2, 13
Pharmacie Tete Noire	57
Proteedata, Boswil	13
Rapid, Dietikon	10
Rohrer Hans, Buchs	7
Rohrer Marti AG, Dällikon	50, 56
Roki AG, Kirchberg	62
Rotaver AG, Lützelflüh	60
Schaad Gebr, Subingen	7, 62
Seitz Apparatebau	50
Siegfried AG, Zofingen	3. US
Sitrag, Bänikon-Bissegger	9
Sonderegger F.T, Herisau	14
Stadelmann Maschinen, Schötz	55
Straub Ernst, Koppigen	13, 56
Studer Kurt, Lyssach	6
Studer Maschinen	6
Suter Ueli, Hedingen	13
Weber Kandid, Merenschwand	54
Zambon Engineering, St. Gallen	48
Zaugg Gebr., Eggiswil	2, 13
Zumstein, Zuchwil	47